

Pressemitteilung

Datum:21.3.2014

Paraffinanlandungen an der Sylter Westküste

Fachberater des Havariekommandos vor Ort

Seit dem vergangenen Mittwoch werden immer wieder Paraffinbrocken an der Westküste der Insel Sylt angeschwemmt. Heute Morgen ist ein Fachberater des Havariekommandos die Strecke in einem Hubschrauber der Bundespolizei abgeflogen. Insgesamt wurde die Küste auf einer Länge von 30 Kilometern verunreinigt.

Die Strandabschnitte werden nach und nach mit Strandreinigungsgerät gereinigt. Dazu stehen drei Strandreinigungsgeräte und ein Muldenkipper der Gemeinden auf Sylt zur Verfügung. Ein Strandreinigungsgerät eines Lohnunternehmers wurde zusätzlich angemietet. Bisher wurden ca 32 m³ Paraffin an den Stränden aufgenommen.

Heute Nachmittag überfliegt die Do 228 des Havariekommando das Meeresgebiet westlich von Sylt, um nachzuprüfen, ob mit weiteren Paraffinanlandungen von See zu rechnen ist. Das Mehrzweckschiff „Neuwerk“ wird im Rahmen seiner Streifenfahrt ebenfalls die Lage im Seegebiet erkunden.

Das Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein hat gestern eine Übernahmeersuchen an das Havariekommando gestellt.

Die dänischen Behörden wurden vorsorglich informiert.

Paraffin ist ein Erdölprodukt, das zur Herstellung von Kosmetika und Kerzen genutzt wird. Es wird in flüssiger Form in Tankschiffen transportiert. Bei der Reinigung dieser Tanks gelangt häufiger Paraffin in die Meere.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle

Havariekommando

Central Command for Maritime

Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 4721-567170

HAVARIEKOMMANDO

CENTRAL COMMAND FOR MARITIME EMERGENCIES GERMANY



Presse-hk@havariekommando.de